

An einen Haushalt

zugestellt durch post.at

# Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Lesachtal

Jahreswende 2009/2010

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Franz Guggenberger

[www.gemeinde-lesachtal.at](http://www.gemeinde-lesachtal.at)

## Das Alte zurücklassen

Das Alte zurücklassen,  
um begeistert zu leben,  
sich an das Gute erinnern  
und Unrecht vergeben.

Lösen, was uns gefangen nimmt,  
im Blick auf das Jahr, das nun zerrinnt.  
Die Kraft aufbringen, nichts festzuhalten,  
was sich nicht lohnt aus den Zeiten, den  
alten.

Im Vertrauen auf Gott den Aufbruch wagen  
an der Schwelle zu den neuen Tagen.  
Dem Menschen am Straßenrand ohne Hast  
aufhelfen und mittragen seine Last.  
Die eigenen Gaben der Welt gerne schenken,  
und mit Zuversicht den Blick  
auf das neue Jahr lenken.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und gesundes Jahr 2010!

Ihr Bürgermeister Franz Guggenberger

## Rückblick und Vorschau des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Das vergangene Jahr war im ersten Abschnitt von den **Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen** und von den Folgen des **außergewöhnlichen Winters** geprägt, im zweiten Abschnitt von den ernüchternden Auswirkungen der **Finanz- und Wirtschaftskrise**.

Die **verminderten Ertragsanteile** des Bundes bewirken in unserer Gemeinde, dass der ordentliche Haushalt nicht mehr aus der eigenen Wirtschaftskraft heraus ausgeglichen werden kann.

Der Gemeindehaushalt muss, so wie bei 76 weiteren von den 132 Gemeinden in Kärnten, aus den einbehaltenen Geldmitteln der Gemeinden, die beim Land Kärnten geparkt sind, gespeist werden.

**Im Jahr 2010 benötigt die Gemeinde Lesachtal einen Zuschuss von**

**€ 261.000,-.**

In der Folge werden die Bedarfszuweisungsmittel für außerordentliche Vorhaben gekürzt. Konnten wir als Gemeinde Lesachtal in den letzten Jahren mit ca. € 400.000,- pro Jahr rechnen, werden es im Jahre 2010 schätzungsweise nur noch € 250.000,- sein.

### Es gibt dennoch eine gute Nachricht :

**Die Gemeinde Lesachtal hat keine Leasinggeschäfte, sie hat keine Bankkredite, sie hat keine ausgelagerten Darlehen bei Gesellschaften u. ä. zu bedienen, so wie diese bei vielen anderen Gemeinden und vor allem beim Land Kärnten gang und gäbe ist. Die Gemeinde Lesachtal bleibt deshalb auch für die Zukunft handlungs- und investitionsfähig.**

Die letzte Rate des Bankkredites von € 42.000,- für die Klosteraufahrt in Maria Luggau wird in Kürze planmäßig getilgt.

Ich darf somit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung den Dank aussprechen, dass sie immer für eine vernünftige Finanz- und Wirtschaftspolitik der Gemeinde zu gewinnen waren bzw. unterstützend und vorausschauend eingetreten sind.

### Wie sieht die Planung für die Zukunft aus?

Es wird in Zukunft wichtiger denn je sein, **anderweitige Projekt- und Finanzierungspartner für öffentliche Vorhaben zu gewinnen. In dieser Hinsicht sind wir bereits jetzt auf einem guten Weg.** Die nachstehend namentlich aufgezählten Vorhaben sind in Vorbereitung und im vertieften Planungsstadium. Diese werden dazu beitragen, dass unser sensibles Wirtschaftsgefüge in den kommenden schwierigen Jahren stabilisiert werden kann, ohne den Haushalt der Gemeinde in unverantwortbarem Ausmaß zu belasten.

- ◆ **Projekte des Ländlichen Wegenetzes**
- ◆ **Förderung der Biomasse**
- ◆ **EU-Förderprojekte für kulturelle Angelegenheiten**
- ◆ **Sanierung des Hauptschulgebäudes und Erweiterung um den Raumbedarf der Ortsmusikschule**
- ◆ **Umsetzung des Vorhabens „Naturerlebniswelt Lesachtal“**

**Bedenklich und in dieser Art völlig neu, ist der Stillstand bei den Ausbaumaßnahmen an der Bundesstraße B 111.**

Das Abrücken vom 10-jährigen Ausbauprogramm, das ich mit der Straßenbauabteilung des Landes Kärnten vereinbart habe, kann so von der Gemeinde Lesachtal nicht hingenommen werden. In diesem Programm sind konkrete Maßnahmen fixiert, die mit einem Kapitaleinsatz von etwa 1,4 Millionen Euro pro Jahr finanziert werden sollen.

**Die Forderung der Gemeinde lautet, dass die Ursachen für die Tonnage- und Längenbeschränkungen von 25 t bzw. 12 m dringend zu beseitigen sind.**

# Dank und Anerkennung

Zwei verdiente Mitarbeiter und Persönlichkeiten des öffentlichen Dienstes sind in den Ruhestand getreten. Als Gemeinde Lesachtal bedanken wir uns für die vorbildliche Erfüllung der Pflichten und wünschen viele gute und schöne Jahre in der Pension!



**Johann FALTHEINER** ist am 15.05.1974 als Bauhofarbeiter in den Gemeindedienst eingetreten. Am **30.04.2009** trat er in den verdienten Ruhestand.



**Johann OBERLUGGAUER** ist am 15.05.1974 als Bauhofarbeiter in den Gemeindedienst eingetreten. Am 17.11.1984 wechselte er als Schulwart an die Volksschule in Maria Luggau und trat am **30.06.2009** in den verdienten Ruhestand.

# Aus dem Gemeinderat

## Beschlüsse des GR:

auszugsweise

### • Rechnungsabschluss 2008

Der Rechnungsabschluss 2008 wird mit einem Soll-überschuss von € 71.005,38 im ordentlichen Haushalt vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Der Kontrollausschuss bestätigt die zweckmäßige und sparsame Wirtschaftsführung, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften steht, und würdigt den positiven Rechnungsabschluss.

### • Verkauf des Baugrundstückes Nr. 255 KG St. Lorenzen

Der Gemeinderat beschließt unter dem Vorsitz von Vzbgm. Johann Windbichler einstimmig, das gemeindeeigene Baugrundstück Nr. 255 KG. St. Lorenzen mit einem Katasterausmaß von 1.392 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von € 30,- pro m<sup>2</sup>, somit insgesamt € 41.760,- an Herrn Gerd Guggenberger zu verkaufen.

### • Vermietung der Gemeindewohnung im Mehrzweckgebäude St. Lorenzen

Die Wohnung im Mehrzweckgebäude St. Lorenzen mit der Nutzfläche von 70 m<sup>2</sup> wird zum monatlichen Mietpreis von € 200,66 plus MWST. an Herrn Manfred Steiner vergeben.

## • Konstituierende Sitzung des Gemeinderates vom 23. März 2009

Der Bürgermeister begrüßt die kirchlichen Würdenträger, den Herrn Bezirkshauptmann, den Herrn Kommandant der Polizeiinspektion, einige Funktionäre von öffentlichen Institutionen, die Mitglieder des Gemeinderates und deren Angehörige und weitere Anwesende.

Der Herr Bezirkshauptmann Dr. Heinz Pansi spricht vom Wesen der Demokratie auf Gemeindeebene und ersucht um Zusammenarbeit im Gemeinderat.

**Die 15 gewählten Mitglieder und einige Ersatzmitglieder** des Gemeinderates werden angelobt.

Nach dem Verhältniswahlrecht gereiht sind diese:

**Windbichler Johann, Guggenberger Franz, Seiwald Richard, Kubin Gerald, Strieder Egon, Rauter Josef, Ortner Andreas, Ainetter Thomas, Umfahrer Andreas, Guggenberger Martin, Fister Gerald, Oberguggenberger Franz, Oberluggauer Michael, Knotz Bernhard**

**Ersatzmitglieder:** Oberguggenberger Stefan, Unterluggauer Margaretha, Mascher Christof, Patterer Hans-Peter, Lanzinger Anton, Oberluggauer Gottlieb

Der Herr Bezirkshauptmann Dr. Heinz Pansi **gelobt den Bürgermeister Franz Guggenberger an.**

Folgende Mitglieder werden in den **Gemeindevorstand** gewählt:

**Bürgermeister Guggenberger Franz (SPÖ und Partner)  
Vizebürgermeister Windbichler Johann (ÖVP)  
Vizebürgermeister Kubin Gerald (SPÖ und Partner)  
Gemeindevorstandsmitglied Seiwald Richard (ÖVP)**

Die **fünf Pflichtausschüsse** werden folgend gebildet und besetzt:

### Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft:

**Ausschussobmann:** Oberluggauer Michael (SPÖ und Partner)

**Mitglieder:** Ortner Andreas (SPÖ und Partner)  
Oberguggenberger Franz (ÖVP)  
Ainetter Thomas (ÖVP)  
Fister Gerald (BZÖ)

### Ausschuss für Angelegenheiten des Fremdenverkehrs:

**Ausschussobmann:** Windbichler Johann (ÖVP)

**Mitglieder:** Guggenberger Martin (ÖVP)  
Ortner Andreas (SPÖ und Partner)  
Guggenberger Franz (SPÖ und Partner)  
Strieder Egon (BZÖ)

### Ausschuss für Kontrolle und Gebarung:

**Ausschussobmann:** Strieder Egon (BZÖ)

**Mitglieder:** Rauter Josef (ÖVP)  
Oberguggenberger Franz (ÖVP)  
Umfahrer Andreas (SPÖ und Partner)  
Oberluggauer Michael (SPÖ und Partner)

### Ausschuss für Umweltschutzangelegenheiten:

**Ausschussobmann:** Seiwald Richard (ÖVP)

**Mitglieder:** Fister Gerald (BZÖ)  
Knotz Bernhard (ÖVP)  
Umfahrer Andreas (SPÖ und Partner)  
Kubin Gerald (SPÖ und Partner)

### Ausschuss für Angelegenheiten der Familien:

**Ausschussobmann:** Kubin Gerald (SPÖ und Partner)

**Mitglieder:** Oberluggauer Michael (SPÖ und Partner)

Fister Gerald (BZÖ)  
Seiwald Richard (ÖVP)  
Knotz Bernhard (ÖVP)

**Anmerkung zur Abstimmung:** Die Besetzung der Ausschüsse und die Wahl der jeweiligen Obmänner erfolgt – mit Ausnahme des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft – einstimmig durch den Gemeinderat.

Die ÖVP Fraktion stellt den Antrag, den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und den Ausschuss für Fremdenverkehr für sich zu beanspruchen.

Die Fraktion SPÖ und Partner hält dem entgegen, dass die Besetzung der vier zu bildenden Ausschüsse und deren Obmänner nach dem Verhältniswahlrecht erfolgen solle. Demnach könne die ÖVP Fraktion den ersten und den dritten Ausschuss für sich beanspruchen, die SPÖ Fraktion könne den zweiten Ausschuss für sich beanspruchen und den noch verbleibenden vierten Ausschuss übernehmen.

Die ÖVP Fraktion erhält einstimmig und wunschgemäß den Ausschuss für Angelegenheiten des Fremdenverkehrs.

Der Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft wird mit 8 Stimmen (SPÖ und Partner, BZÖ, Unabhängige Bürgerliste Lesachtal) gegen 7 Stimmen (ÖVP) der Fraktion SPÖ und Partner zuerkannt.

### • Beschlussfassung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2009

Der Gemeinderat beschließt die nachstehenden Zweckänderungen von Bedarfszuweisungsmitteln und die Erweiterung des Finanzierungsplanes für das Vorhaben „ländliches Wegenetz - Wodmaier“.

Die für das ländliche Wegenetz reservierten und nicht eingesetzten Mittel von € 28.300,- werden folgend umgeschichtet:

Ankauf der Tornado TS 15/10 für die FF Birnbaum	€ 6.800,-
Erneuerung des Portals der Aufbahrungshalle in Liesing	€ 8.900,-
Grundankauf des Strieder Platzl in St. Lorenzen	€ 12.600,-
<b>Summe:</b>	<b>€ 28.300,-</b>

Der Finanzierungsplan für das Projekt „ländliches Wegenetz - Wodmaier“ wird wegen zusätzlicher Maßnahmen und Kostenerhöhungen von € 1.150.000,- auf € 1.380.000,- erhöht.

Der vorgesehene Beitrag für das Projekt „ländliches Wegenetz - Moos-Sterzen“ im Ausmaß von € 25.000,- wird dem Projekt „ländliches Wegenetz - Wodmaier“ zugeführt.

**Anmerkung:** Die dringende Sofortmaßnahme am Güterweg Moos-Sterzen war zum Zeitpunkt dieser Beschlussfassung nicht absehbar. Die Gemeinde wird dennoch den Beitrag von 25 % - so wie mit dem Obmann vereinbart - leisten. Damit erwächst der Bringungsgemeinschaft kein finanzieller Nachteil und die Gemeinde erweist sich einmal mehr als zuverlässiger Partner!

### • Bestellung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern

<b>Grundverkehrskommission:</b>	Hofer Josef <b>Ersatz:</b> Oberluggauer Michael
<b>Ortsbildpflegekommission:</b>	Lugger Mario <b>Ersatz:</b> Wurzer Josef
<b>Abfallwirtschaftsverband:</b>	Guggenberger Franz <b>Ersatz:</b> Seiwald Richard

**Schadensfeststellungskommission:** Salcher Josef, Salach 1  
Strieder Egon  
Ortner Andreas

**Karnische Tourismusgesellschaft:** **Aufsichtsrat:** Windbichler Joh.  
**Generalversammlung:**  
Guggenberger Franz  
Ortner Andreas  
Guggenberger Martin

**Schlichtungsstelle f. Wildschaden:** **Obm:** Oberguggenberger Fr.  
Oberluggauer Michael  
Guggenberger Martin

### • Grundbenützung: Biomasse St. Lorenzen und Biowärme Liesing

Die Anträge von Biomasse St. Lorenzen, Anton Obernosterer, und Biowärme Liesing werden laut vorliegenden Planunterlagen besprochen und beraten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den beantragten Leitungsdienstbarkeiten im Bereich des öffentlichen Gutes stattzugeben und billigt die entsprechenden Vereinbarungen, wie diese vom Amt vorgelegt wurden.

**Vzbgm. Kubin Gerald bringt vor, dass das Häckseln der Biomasse wegen der Staub- und Lärmemissionen außerhalb des Orts- und des Wohnbereiches erfolgen muss, um nicht eine Lärmverordnung zu erzwingen.**

### • Verkauf des Grundstückes 1273/5 KG Kornat

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ein Teilstück der Parzelle 1273/5 KG Kornat im Ausmaß von ca. 80 m<sup>2</sup> an Frau Karin Pernul zum Kaufpreis von € 7,70 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen. Es wird gefordert, dass der Bestand der Gemeindewasserversorgungsanlage in diesem

Bereich gewährleistet sein muss und, dass die Anlage nicht überbaut werden darf.

### • Mitgliedschaft zu „Bergsteigerdörfern“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Initiative des ÖAV „Bergsteigerdörfer in Österreich“ als Mitgliedsgemeinde beizutreten.

**Begründung:** Die vorgeschriebenen Pflichtkriterien sind von der Gemeinde Lesachtal im Wesentlichen erfüllt und eine weitere Sensibilisierung für das Hauptkapital „Natur“ kann auch unserer Gemeinde nicht schaden! Der Österreichische Alpenverein erweist sich zudem und immer wieder in verschiedenen Belangen als guter und seriöser Partner zur Entwicklung des sanften Tourismus in unserer Gemeinde.

### • Behandlung des 2. Nachtragsvoranschlag 2009

Die ÖVP Fraktion legt am Beginn der Sitzung einen Abänderungsantrag vor. Laut diesem solle der geplante Ankauf einer Scheefräßschleuder vom Entwurf des Nachtragsvoranschlages gestrichen werden, da die Notwendigkeit hierfür nicht gegeben sei. Der Gemeinderat stimmt mit 9 Stimmen (ÖVP, BZÖ) zu 6 Stimmen (SPÖ und Partner, Unabhängige Bürgerliste) diesem Abänderungsantrag zu.

Der Bürgermeister setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass gerades dieses Vorhaben als einziges durch außerordentliche Sondermittel, bedeckt ist, während für die anderen Vorhaben des Entwurfes (Beitrag zur Wasserversorgungsanlage Stemberger, Beitrag zur Sanierung der Wasserrutsche im Freibad Liesing) keine finanzielle Bedeckung gegeben ist und diese zudem eine freiwillige Leistung der Gemeinde darstellen. Er nimmt infolge die weitere Behandlung des Nachtragsvoranschlages von der Tagesordnung, sodass der

Entwurf des 2. Nachtragsvorschlages in seiner Gesamtheit nicht beschlossen wird.

- Anpassung der Verordnung zum Tierzuchtgesetz lt. LGBl. 1/2009

Der Amtsleiter bringt dem Gemeinderat die Bestimmungen des Kärntner Tierzuchtgesetzes hinsichtlich der Einhebung der Deckumlage zur Kenntnis und erläutert diese.

Der Obmann des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft berichtet über das Ergebnis der Beratungen im Ausschuss und gibt bekannt, dass der Vorschlag an den Gemeinderat einstimmig gefasst wurde.

Demnach wird vom Gemeinderat eine Verordnung erlassen, die die Einhebung einer Deckumlage in der Höhe von € 25,- pro Deckung bei Inanspruchnahme eines Zuchtstieres im abgelaufenen Kalenderjahr vorsieht. Die Verordnung tritt mit 01.01.2010 in Kraft.

- Personalangelegenheiten im Gemeindedienst

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Gabriel Unterluggauer als vollbeschäftigten Wirtschaftshofarbeiter und Frau Anita Seiwald als Reinigungskraft für die Volksschule in Maria Luggau und für das öffentliche WC im Beschäftigungsausmaß von 60 % anzustellen.

- Genehmigung des Differenzplanes

Der Bürgermeister berichtet über den Verfahrensstand zur Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes. Demnach ist der Differenzplan (Neuordnung nach Bedarf und Zweckmäßigkeit der Widmungen) vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 20 - Landesplanung, genehmigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig und grundsätzlich, den vorliegenden Differenzplan zu beschließen.

**Anmerkung:** Es erfolgt eine öffentliche Kundmachung.

- Ankauf einer Schneefräßschleuder

Der Gemeindevorstand beschließt im Rahmen des Winterkonzeptes Lesachtal den Ankauf einer Vorbau-Schneefräßschleuder der Marke Kahlbacher zum Preis von € 36.000,-. Die Beschlussfassung beruht auf dem Ergebnis einer gemeinsamen und einhelligen Beratung mit alle externen Schneeräumer und mit den befassten Organen der Gemeinde.

**Anmerkung:** Das Ergebnis der Beratung ist in diesem Mitteilungsblatt unter der Titel „Schneeräumungskonzept und Einsatzplan ab 2009/10“ näher beschrieben.

- Interkommunale Wirtschaftsregion Hermagor

Der Prokurist der Entwicklungsagentur Kärnten, Herr Angerer, stellt dem Gemeinderat verschiedene Modelle vor, wie eine interkommunale Zusammenarbeit funktionieren könnte.

Er erklärt, dass seit dem 01. Jänner 2005 die Gemeinden in Kärnten ermächtigt sind, freiwillig, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen über die Teilung von Erträgen aus der Kommunalsteuer einzugehen (FAG § 17).

Aufgrund dieser neuen Gesetzeslage und der Informationen durch die Entwicklungsagentur Kärnten erklärt sich die Gemeinde Lesachtal nach eingehender Beratung und erschöpfendem Nachfragen vorerst grundsätzlich bereit, die Gründung einer „interkommunalen Wirtschaftsregion Hermagor zu unterstützen und dieser im Falle eines interessanten Angebotes beizutreten.

# Ordentlicher Haushalt 2010

## Voranschlag

Durch die Minderung der Ertragsanteile von € 178.500,- , durch das Fehlen eines Überschusses aus dem Vorjahr und durch die weiter steigenden Beiträge für Sozialleistungen ist ein Ausgleich im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 nicht möglich.

Demnach stehen den Einnahmen von € 1,695.600,- die Ausgaben von € 1.956.600,- gegenüber.

**Das bedeutet einen Abgang von € 261.000,-, der von der Gemeinderevision geprüft und genehmigt wurde und aus nicht anrechenbaren Bedarfszuweisungsmitteln der Gemeinden bedeckt wird.**

### Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

#### Mehrausgaben (+) oder Minderausgaben (-) in Euro:

	Zahlung	Steigerung
<b>Personalkosten</b> (keine Lohnerhöhung, niedrigere Entlohnungsstufen für die neu angestellten Mitarbeiter)	107.100,--	-11.600,--
<b>Fernwärme</b> im Amtshaus	5.200,--	+2.200,--
<b>Feuerwehren</b> (Erhöhung der Verfügungsmittel um € 400,-- pro FF)	6.000,--	1.600,--
<b>Schulgemeindeverbandsumlage</b>	79.700,--	-5.100,--
<b>Schulbaufonds</b> für Pflichtschulen	17.800,--	-3.200,--
<b>Berufsschulbeitrag</b> für 21 Lehrlinge	11.500,--	4.900,--
<b>Sozialhilfebeitrag</b>	329.700,--	12.500,--

### **Familienpolitische Maßnahmen**

(Glückwünsche für Babys)	1.200,--	+1.200,--
Beiträge für <b>Krankenhäuser</b>	161.600,--	+6.100,--
Land- und Forstwirtschaft (Beiträge für <b>künstliche Besamungen</b> )	3.700,--	+1.400,--
Land und Forstwirtschaft ( <b>weniger Stiere</b> , daher Verminderung der Nachschaffungskosten und der Stierhaltebeiträge)	5.100,--	-2.100,--
<b>Jungunternehmerförderung</b> (2 Anträge derzeit vorliegend)	5.000,--	+5.000,--
<b>Externe Schneeräumung</b> laut Durchschnittserfordernis von 5 Jahren	34.000,--	+14.000,--
<b>Straßenbeleuchtung</b>	10.000,--	+2.000,--
<b>Landesumlage</b> (vermindert durch weniger Ertragsanteile)	35.100,--	-7.200,--

### Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

#### Mehreinnahmen (+) oder Mindereinnahmen (-) in Euro:

	Einnahme	Steigerung
<b>Einnahmenverlust bei den Ertragsanteilen</b> des Bundes und <b>Finanzzuweisungen</b>	947.000,--	-113.300,--
<b>Der zu erwartende Überschuss der Gemeinde</b> im Rechnungsjahr 2009:	0,--	-105.000,--
<b>Zweitwohnsitzabgabe</b> (Die örtlichen Sätze müssen um ca. 50 %reduziert werden.)	6.500,--	-8.500,--
<b>Pauschalierte Ortstaxe</b> (entfällt voraussichtlich)	0,--	-5.500,--
Sozialhilferückersatz (Endabrechnung 2009)	3.200,--	+3.200,--
<b>Grundsteuer</b> der Gemeinde	77.500,--	1.200,--
<b>Fremdenverkehrsabgabe</b>	63.000,--	+5.500,--

## Schneeräumkonzept und Einsatzplan ab 2009/10

Der Gemeinde obliegt laut dem Kärntner Straßenrecht die Sorge für die Herstellung, sowie für die Erhaltung der öffentlichen Straßen, im Besonderen deren technische und wirtschaftliche Pflege und Instandhaltung. Bei Gemeindestraßen, Ortschafts- und Verbindungswegen ist der Bürgermeister die Straßenbehörde.

Dementsprechend obliegt der Gemeinde die Schneeräumung (§ 34) auf allen öffentlichen Straßen.

Die Kosten der Schneeräumung tragen bei Ortschafts- und Verbindungswegen die zur Erhaltung dieser Straßen Verpflichteten; bei allen anderen öffentlichen Straßen die Gemeinde.

Die Gemeinde Lesachtal ist bemüht, möglichst optimale Verkehrs- und Sicherheitsbedingungen für die Benutzer der Verkehrsflächen herzustellen. Sie setzt alles daran, die gesetzlichen Vorschriften und Verpflichtungen nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Das öffentliche Wegenetz im Gemeindegebiet umfasst ca. 75 Längenkilometer und vier größere Ortsräume. Die zufriedenstellende Betreuung ist gemessen an der Einwohnerzahl und an der Finanzkraft der Gemeinde eine große Herausforderung. Weiter erschwerend sind die teilweise großen Schneemengen, die extremen Temperaturschwankungen, die vielen erneuerungsbedürftigen Weganlagen, sowie die instabilen Hanglagen.

**Die Räumung der öffentlichen Straßen, Wege und Ortsräume kann daher aufgrund der technischen Ausstattung des Bauhofes der Gemeinde und der verpflichteten Unternehmungen nicht auf allen Anlagen gleichzeitig erfolgen.**

**Demnach ist festzustellen, dass die Gemeinde als Erhalterin der öffentlichen bzw. als Erhalterin der Straßen mit Öffentlichkeitscharakter ihrem gesetzlichen Auftrag vollinhaltlich nachkommen**

**muss und hinsichtlich der zeitlichen Durchführung ein gut ausgestattetes Basisangebot an die Weggemeinschaften und öffentlichen Wegbenutzer offerieren will.**

Sollten Weggemeinschaften darüber hinausgehende Ansprüche stellen wollen, so liegt es in ihrem Ermessen, nach Rücksprache mit der Gemeinde, eine Verbesserung ihrer Situation selbst zu organisieren und zu finanzieren. Den Weggemeinschaften ist damit die Möglichkeit gegeben, sich qualitätsverbessernd einzubringen, der gesetzlichen Erhaltungspflicht ein Stück näher zu kommen und ein größeres Maß an Eigenverantwortung zu übernehmen.

### Folgende Veränderungen und Verbesserungen sind laut der Besprechung vom 01.04.2009 mit den bisherigen Auftragnehmern und der Gemeinde ab dem Winter 2009/10 erfolgt:

- Das **UNIMOG-Fahrzeug U 1400** der Gemeinde ist generalüberholt und saniert. Eine Ersatzanschaffung ist für später vorgesehen.
- Das zu einem späteren Zeitpunkt geplante Ersatzfahrzeug **UNIMOG U-400** soll mit der **angekauften Schneefräschleuder** ausgestattet werden. Das Streugerät, der Schneepflug und der Lader sind auf das Neufahrzeug übertragbar.
- Die **gemeindeeigene Vorbaufräße** (reparaturanfällig) wird durch den Unternehmer **Christler Robert** eingesetzt. Dieser räumt ab dem Jahr 2009/10 zusätzlich den Güterweg Pallas-Assing.
- Dem CVT Traktor des Unternehmers **Georg Guggenberger** ist die 2,80 m breite **Schneefräschleuder** beige stellt, die später dem Ersatz-UNIMOG U-400 zugeordnet werden soll.
- Die **selbstfahrende Schneefräße** der Gemeinde ist aktuell begutachtet, wird laufend gewartet und nach Bedarf eingesetzt.
- Der Unternehmer Johann Strasser setzt seine beiden Lader im Ortsraum von St. Lorenzen und Maria Luggau (in

- Maria Luggau nach Beauftragung) **ein**. Die eigene **Anbaufräse wird bei Bedarf und bei Zweckmäßigkeit verwendet**. Das Unternehmen **Strasser** ist für die **Räumung des Everweges und der Hofzufahrten Eder und Resetschnig**, die bisher vom Unternehmen Letter durchgeführt wurde, **zuständig**.
- Die **Einsatzbereiche** sind im Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung, den Verpflichteten und den Interessenten **definiert** und teilweise schriftlich festgehalten.
- Die **Rufbereitschaft** der Unternehmer ist stets gewährleistet.
- Die Auftragserteilung durch die Gemeinde erfolgt durch **langfristige Verträge (3 - 5 Jahre)**, sodass die Investitionstätigkeiten der Unternehmungen abgesichert und die Rechtssicherheiten für die Straßenbehörde gegeben sind.
- Die **Zusammenarbeit der Unternehmungen** untereinander ist im Bedarfsfalle zweckmäßig. Es soll jedoch jeder einzelne **vorwiegend im eigenen Verantwortungsbereich tätig sein**.
- Die Abgeltung der Leistungen erfolgt nach den **Tarifen und Stundensätzen des Maschinenringes**.

### Die Vertragspartner der Gemeinde Lesachtal und ihre Einsatzgebiete:

#### Guggenberger Georg:

gewerblich

- Sterzen-Moos
- Raut
- Guggenberg-Salach
- Oberluggau-Seire
- Ahnte
- Tuffbad
- Frohn
- Obergail
- Niedergail

#### Letter Nikolaus:

Maschinenring

- Xaveriberg
- Durnthal, Stabenthein

#### Strasser Johann:

gewerblich

- Dorfraum St. Lorenzen
- Dorfraum Maria Luggau nach Bedarf
- Everweg, Zufahrten Eder und Resetschnig

#### Christler Robert:

gewerblich

- Ladstatt-Tscheltsch
- Pallas-Assing
- Freizeitanlage

#### Hofer Eduard:

gewerblich

- Dorfraum Liesing
- VS, FF in Liesing
- Hauszufahrt Rauter und Salcher in Klebas

#### Gemeinde Lesachtal:

- Wodmaier
- Kornat
- Nostra
- Egg
- Mattling
- Dorfraum Birnbaum

Bei der Gemeinde Lesachtal ist ein Journdienst eingeteilt. Jeweils einer der Bauhofarbeiter ist an den Wochenenden und Feiertagen in Rufbereitschaft.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen während der Amtsstunden der Gemeinde Lesachtal an diese. Die Telefonnummer lautet: 04716 242

Öffnungszeiten:	MO - DO	07.30 - 16.00 Uhr
	FR	07.30 - 13.00 Uhr

# JungunternehmerInnen- Förderungsaktion – Änderung

## 1. Zielsetzung

Die Gemeinde Lesachtal und die Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen wollen im Rahmen dieser Aktion die Neugründung bzw. die Übernahme von kleinen Unternehmen im Einzugsgebiet der Gemeinde Lesachtal wesentlich unterstützen.

Die Förderungs-Aktion ist mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds abgestimmt. Die Auszahlung der Gemeindeförderung erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des KWF.

## 2. Was wird gefördert?

- Materielle und immaterielle Investitionen
- Übernahmekosten

## 3. Wie wird gefördert?

Der Förderungszuschuss der Gemeinde Lesachtal und der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen beträgt je 5 %.

Die Berechnungsgrundlage ist 100 % der förderbaren Investitionen, maximal jedoch € 100.000,-. Der Zuschuss der Gemeinde Lesachtal und der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen beträgt daher bis zu € 10.000,-.

Die Anmeldungen zur Teilnahme an dieser Förderungsaktion können bei der Gemeinde Lesachtal oder bei der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen eingebracht werden.

# Förderbeispiel:

## Investitionssumme von € 100.000,-

Investitionssumme		€ 100.000,-
Bemessungsgrundlage:	100 %	€ 100.000,-

## Nicht rückzahlbarer Zuschuss:

AWS	10 %	€ 10.000,-
KWF	5 %	€ 5.000,-
RAIBA Kötschach-Mauthen	5 %	€ 5.000,-
Gemeinde Lesachtal	5 %	€ 5.000,-
<b>Summe:</b>	<b>25 %</b>	<b>€ 25.000,-</b>

**Detaillierte Informationen zur JungunternehmerInnenförderung erhalten Sie beim Gemeindeamt Lesachtal oder bei der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen**

## Anmerkung:

Die Berechnungsgrundlage (förderbare Investitionssumme) liegt beim KWF und bei AWS (austria wirtschaftsservice) bei höchstens € 300.000,-.

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

**Georg Christoph Lichtenberg 1742 – 1799**

## *Liebe Lesachtalerinnen, liebe Lesachtaler!*

*Nun ist es bereits ein Jahr her, dass der „Lesachtalerhof“ verwaist ist. Wir haben uns nach reiflichen Überlegungen entschlossen, zu den Kindern nach Kötschach zu ziehen. Dieser Schritt hat sich, nach den gesundheitlichen Turbulenzen des letzten Jahres und den Schneemassen des vergangenen Winters, als richtig erwiesen.*

*Zurückgelassen haben wir den „Lesachtalerhof“, was uns mit leichter Wehmut erfüllt. Aber es ist für uns in den letzten Jahren schon schwer und mühselig geworden, dieses große Anwesen alleine zu bewirtschaften.*

*In den 60er Jahren haben wir auf einem der wunderschönen Hänge des Tales unser Wohnhaus errichtet, das im Laufe der Jahre zu einem der Leitbetriebe des Tales gewachsen ist. Mit dieser Zeit verbinden uns viele schöne Erinnerungen, Erlebnisse und Begegnungen, an die wir gerne zurückdenken. Wir möchten uns herzlich bei all jenen bedanken, die uns freundschaftlich und geschäftlich verbunden waren und sind, und die uns oft, ohne zu zögern, hilfreich zur Seite gestanden sind. Vielen, vielen Dank!!!*

*Es gibt keinen Neubeginn ohne einen Abschluss. Um diesen zu ermöglichen, haben wir uns gemeinsam mit den Kindern entschlossen, den „Lesachtalerhof“ zu veräußern. Gerne würden wir den Betrieb in einheimische Hände legen. Damit soll es gut weitergehen, zum Wohle der ganzen Dorfgemeinschaft und ein wertvoller Baustein des Tales soll erhalten und belebt bleiben. Das wollen wir auch bei der Gestaltung der Verkaufsbedingungen mit berücksichtigen. Wir werden uns freuen, mit Interessentinnen und Interessenten über neue Ideen zu reden.*

*Im Herzen mit Euch Lesachtalern und Lesachtalerinnen verbunden, wünschen wir Euch ein freudvolles, glückliches und gesundes Jahr 2010.*

*Herzlichst, Frieda und Andreas Gailer mit Familie*

### **Informationen:**

Versicherungsmakler GmbH., 9640 Kötschach, Mauthen 264,  
Tel. 04715 - 8136



# Termine und Informationen

- Gemeinde-Homepage - Adresse

Die Gemeinde Lesachtal gibt die Adresse der gemeindeeigenen Homepage bekannt. Diese lautet:

[www.gemeinde-lesachtal.at](http://www.gemeinde-lesachtal.at)

- Gesprächsrunden für pflegende Angehörige

Sehr erfolgreich verläuft die Lesachtaler Initiative der Frau Berta Knotz, pflegende Angehörige bei ihrer so wertvollen Tätigkeit ideell zu unterstützen. In offenen Gesprächsrunden werden Überlegungen angestellt, Erfahrungen werden ausgetauscht und die Teilnehmer freuen sich erfahrungsgemäß über ihre Erfolge und die Erfolge anderer.

Frau Berta KNOTZ organisiert dankenswerter Weise monatlich eine Gesprächsrunde, zu der wir Frauen und Männer jederzeit herzlich einladen.

Die Schwerpunkte der Arbeit ergeben sich aus den Bedürfnissen der Teilnehmer.

**Diese Gesprächsrunden finden jeden 2. Donnerstag im Monat im Volksschulgebäude in Birnbaum statt. Der Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, das Ende um ca. 22.00 Uhr. Jedermann kann kommen!**

## Ein wichtiger Hinweis:

Die Gemeinde Lesachtal besitzt zwei Pflegebetten, die sie für den Bedarfsfall gerne an ihre BürgerInnen kostenlos verleiht.

- Teuerungsausgleich

Die Anträge für den Teuerungsausgleich können während der Amtsstunden bei der Gemeinde Lesachtal oder über die Gemeinde-Homepage bezogen und im Gemeindeamt abgegeben werden. Die erforderlichen Unterlagen sind: Lichtbildausweis wenn vorhanden, Einkommensnachweis, Kontonummer

- Sprechtage unseres Notars  
Dr. Johann Lederer im Amtshaus

**im Jahr 2010  
von 14:30 bis 16:00 Uhr**

21.01.	27.05.	16.09.
04.02.	10.06.	30.09.
18.02.	24.06.	14.10.
04.03.	08.07.	28.10.
18.03.	22.07.	18.11.
01.04.	05.08.	02.12.
22.04.	19.08.	16.12.
06.05.	02.09.	

- Sprechtage des Vermessers  
DI Herwig Moritz im Amtshaus

**Vermessung Kärnten Moritz ZT GmbH**  
9500 Villach, Ludwig-Walter-Str. 23, Tel. (04242) 24375, Fax DW 26,  
Email: office@di-moritz.at, Website: www.di-moritz.at  
DI Herwig Moritz, Ing. Hans Peter Jank, Ing. Gerhard Hradetzky

**Termine für Sprechtag im Jahr 2010**  
17.03., 21.04., 19.05., 16.06., 15.09., 20.10.;  
von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindeamt Lesachtal

## • Einzelstillberatung

Seit Kurzem gibt es im Bezirk Hermagor ein neues Angebot zur Unterstützung werdender Eltern und Familien:

### Kostenfreie Einzelstillberatung

Dieses Projekt der Abt. 12 des Landes Kärnten versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Mütterberatungen und findet zweimal im Monat in der BH-Hermagor, 4.Stock, ganzjährig, statt. Durchgeführt werden die Beratungen von der freiberuflichen Hebamme und geprüften Stillberaterin Barbara Suntinger IBCLC. Beratungszeiten:

- **1. Donnerstag im Monat, von 10.00 - 12.00 Uhr**
- **3. Dienstag im Monat, von 10.00 - 12.00 Uhr**

Weiter umfasst das Projekt auch die telefonische Beratung von Schwangeren und Stillenden unter der Nummer: **0664/96 81 401**

Anmeldung unter obiger Nummer möglich, aber nicht Voraussetzung!

---

### Termine im Jahr 2010:

07.01.	06.05.	02.09.
19.01.	18.05.	14.09.
04.02.	10.06. Ersatztermin!	07.10.
16.02.	15.06.	19.10.
04.03.	01.07.	04.11.
16.03.	13.07.	16.11.
01.04.	05.08.	02.12.
13.04.	17.08.	14.12.



## Gebrauch des Amtswappens

Im Sinne des § 17 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung - K-AGO. LGBl. Nr.66/1998 idF LGBl. Nr. 58/2008, bedarf der **Gebrauch eines Gemeindewappens in Ausübung staatlicher Funktionen sowie im persönlichen oder geschäftlichen Verkehr** (z.B. als Aufdruck auf Brief- und Geschäftspapier, auf Druckschriften oder Verlautbarungen, auf Ehrenzeichen oder Medaillen, auf Vereinsfahnen sowie auf Schildern und sonstigen Ankündigungen) einer Bewilligung des Gemeinderates der jeweiligen Gemeinde. Diese Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens darf jedoch nur jemandem erteilt werden, durch dessen Tätigkeit auch öffentliche Interessen gefördert werden, und der zur Eigenart der Gemeinde und ihrer Einwohner in enger Beziehung steht.

Keine Bewilligung des Gemeinderates bedarf hingegen der **Gebrauch des Wappens oder Teilen desselben auf Gegenständen aller Art**, wobei dieser Gebrauch wiederum nicht im persönlichen oder geschäftlichen Verkehr erfolgen darf. Zulässig ist somit z.B. der Gebrauch des Wappens auf **gewerblichen Artikeln**, wie Fremdenverkehrsartikeln oder Ansichtskarten oder auf Abzeichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 17 Abs. 3 K-AGO derjenige, der ein Gemeindewappen unbefugt führt, eine **Verwaltungsübertretung** begeht.

# Nächtigungsstatistik Lesachtal

Monat	Lesachtal	zum Vorjahr	%
Jänner	6.464	+894	+16
Februar	6.609	-113	-2
März	4.347	-295	-6
April	2.070	+1.648	+391
Mai	4.598	-2.469	-35
Juni	11.915	+1.252	+12
Juli	23.729	-2.531	-10
August	27.687	-823	-3
September	13.481	-886	-6
Oktober	5.384	-96	-2
November	1.414	-26	-2
<b>Gesamt</b>	<b>107.698</b>	<b>-3.445</b>	<b>-3</b>

# Nächtigungsstatistik ortschaftsweise

Monat	Maria Luggau		St. Lorenzen	
	2009	zum Vorjahr	2009	zum Vorjahr
Jänner	1.064	+65 %	3.332	-3 %
Februar	1.610	+12 %	3.394	-2 %
März	550	-22 %	3.173	+21 %
April	189	+93 %	1.273	+2.609 %
Mai	659	-46 %	1.512	-47 %
Juni	2.799	+32 %	3.390	-1 %
Juli	4.267	-11 %	5.538	-14 %
August	6.123	+11 %	6.414	-7 %
September	2.799	0 %	4.106	-5 %
Oktober	550	-14 %	3.076	-3 %
November	30	-61 %	1.331	-2 %
<b>Gesamt</b>	<b>20.640</b>	<b>+3 %</b>	<b>36.539</b>	<b>-4 %</b>

# Nächtigungsstatistik Region

Gemeinde	Sommer 09	%	Winter 08/09	%
Hermagor	461.934	+3,56	556.200	+3,16
Weißensee	299.822	-1,93	114.921	+0,21
Kötschach-M.	88.427	-1,11	33.039	-4,48
Kirchbach	34.427	+6,59	22.246	-2,55
Dellach	28.024	+4,21	11.528	-8,66
Gitschtal	64.673	-5,23	48.187	-0,28
St. Stefan	21.516	+13,71	9.990	-7,29
Nötsch	23.561	-8,71	3.767	+21,20
Feistritz	3.439	-14,96	1.903	-10,82
Lesachtal	86.874	-6,12	26.855	11,71
<b>Gesamt</b>	<b>1.112.697</b>	<b>+0,25</b>	<b>828.636</b>	<b>+2,02</b>

Monat	Liesing		Birnbaum	
	2009	zum Vorjahr	2009	zum Vorjahr
Jänner	1.572	+58 %	496	-2 %
Februar	1.463	+20 %	142	-77 %
März	556	-49 %	68	-70 %
April	548	+150 %	60	+3 %
Mai	2.047	-3 %	380	-58 %
Juni	4.336	+17 %	1.390	-3 %
Juli	10.273	-3 %	3.651	-18 %
August	11.024	-1 %	4.126	-17 %
September	4.742	-4 %	1.834	-20 %
Oktober	1.319	+7 %	439	-2 %
November	53	+1667 %	0	-4 %
<b>Gesamt</b>	<b>37.933</b>	<b>+2 %</b>	<b>12.586</b>	<b>-21 %</b>

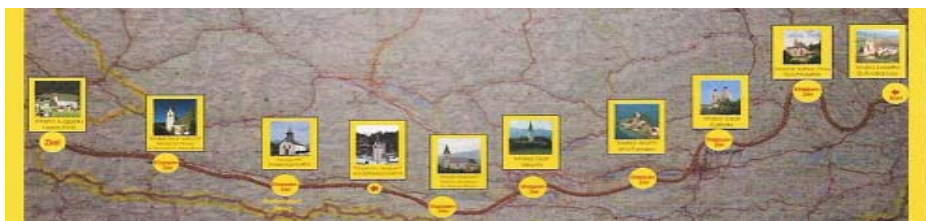


## „Marienpilgerweg“ eine Landes-Initiative aus dem Lesachtal!

Ein 200 km langer Pilgerweg quer durch Kärnten wird ab dem Frühjahr

2010 wanderfreudige Pilger zu unserer schönen Wallfahrtskirche nach Maria Luggau führen. Ein gemeinnütziger Verein, mit dem Obmann Werner Lexer, dem Obmannstellvertreter Franz Guggenberger und weiteren Vorstandsmitgliedern aus allen Etappengemeinden, wurde am 03. Dezember 2009 in Maria Gail gegründet. Der Marienpilgerweg wird in den folgenden Monaten mit Hinweisschildern durchgehend markiert, sodass er von Anfang Mai bis Oktober begehbar sein wird. Die Errichtungs- und Bewerbungskosten von € 44.000,- werden zu 50 % aus EU-LEADER Mittel aufgebracht, € 7.000,- sponsert die Raiffeisengruppe Kärnten und € 15.000,- kommen von den 23 beteiligten Gemeinden.

Maria Loretto/**St. Andrä im Lavantal** – „Unserer lieben Frau“ in **Hochfeistritz** – „Mariä Himmelfahrt“ in **Maria Saal** – ehem. Stiftskirche **Maria Wörth** – **Maria Gail** – „Mariä Namen“ in der Pfarre **Göriach/Gmd.** **Hohenturn** – über „Maria im Graben“ in Vorderberg und „Maria Hilf“ in **Watschig** nach Rattendorf – „Maria Himmelfahrt/Maria Schnee“ in **Kötschach-Mauthen** – „Maria Schnee“ in **Maria Luggau**.



Der Vereinsvorstand bedankt sich bei Herrn Amtsleiter Gerhard Lexer und Frau Ingrid Christler von der Gemeinde Lesachtal für die sehr umfangreiche und hilfreiche Vorarbeit!

# Naturerlebniswelt Lesachtal

Der Tourismusverein Liesing arbeitet seit zwei Jahren an der Planung dieses Projektes im Bereich Millnitzenbach/Millnitzenalm und Ladstatt bei Liesing. Nun ist dieses beim Amt der Kärntner Landesregierung eingereicht und bewilligt.

## Ziele:

Es soll eine Investition in die Infrastruktur mit dem Anspruch auf **landschaftsgebundene Erholung** und **Wissensvermittlung** erfolgen. Die Besucher sollen für die Natur sensibilisiert werden. **Wertvolle Strukturen und Lebensräume sollen erhalten bleiben.**

## Projektumfang:

- **Naturerlebnisweg;** wahrnehmen mit allen Sinnen; (Konzeption ARGE Naturschutz),
- Restauration eines **venezianischen Sägewerkes;**
- Errichtung eines **Naturspielplatzes** mit den Schwerpunkten Wasser und Holz,
- Errichtung einer **Ruheoase** mit Hütte,
- Errichtung eines **Klettersteiges,**
- Möglichkeit für **Schluchting/ Canyoning**

## Förderung:

**Gesamtkosten: € 195.000.-; davon € 170.000.- wegen der Einmaligkeit des Projektes in Kärnten zu 100 % gefördert!**  
(Restfinanzierung von € 25.000.-: ÖAV/Bergsteigerdörfer und Gemeinde Lesachtal)

## Umsetzung:

Beginn der Umsetzung nach Zulässigkeit im Frühjahr 2010.

**Auskünfte:** Tourismusverein Liesing, Obmann Andreas ORTNER, Tel 0650/ 2806655

# Abfuhrtermine

1. Halbjahr 2010

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig ungerade Wochen Montag	<b>PAPIER</b> 14-tägig gerade Wochen Dienstag
MO 04.01.2010	DI 12.01. 2010
MO 18.01.	DI 26.01.
MO 01.02.	DI 09.02.
MO 15.02.	DI 23.02.
MO 01.03.	DI 09.03.
MO 15.03.	MI 23.03.
MO 29.03.	DI 06.04.
MO 12.04.	DI 20.04.
MO 26.04.	DI 04.05.
MO 10.05.	DI 18.05.
DI 25.05.	DI 01.06.
MO 07.06.	DI 15.06.
MO 21.06.	DI 29.06.
MO 05.07.	
<b>METALL</b> 14-tägig gerade Wochen Freitag	<b>LEICHTFRAKTION</b> GELBER SACK 6-wöchentlich jeweils am Freitag
SA 02.01.2010	SA 02.01.2010
FR 15.01.	FR 12.02.
FR 29.01.	FR 26.03.
FR 12.02.	FR 07.05.
FR 26.02.	FR 18.06.
FR 12.03.	
FR 26.03.	
FR 09.04.	
FR 23.04.	
FR 07.05.	
FR 21.05.	
FR 04.06.	
FR 18.06.	
FR 02.07.	

# Abfuhrtermine

2. Halbjahr 2010

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig ungerade Wochen Montag	<b>PAPIER</b> 14-tägig gerade Wochen Dienstag
MO 05.07.2010	DI 13.07.2010
MO 19.07.	DI 27.07.
MO 02.08.	DI 10.08.
MO 16.08.	DI 24.08.
MO 30.08.	DI 07.09.
MO 13.09.	DI 21.09.
MO 27.09.	DI 05.10.
MO 11.10.	DI 19.10.
MO 25.10.	DI 02.11.
MO 08.11.	DI 16.11.
MO 22.11.	DI 30.11.
MO 06.12.	DI 14.12.
MO 20.12.	DI 28.12.
<b>METALL</b> 14-tägig gerade Wochen Freitag	<b>LEICHTFRAKTION</b> GELBER SACK 6-wöchentlich jeweils am Freitag
FR 02.07.2010	FR 30.07.2010
FR 16.07.	FR 10.09.
FR 30.07.	FR 22.10.
FR 13.08.	FR 03.12.
FR 27.08.	
FR 10.09.	
FR 24.09.	
FR 08.10.	
FR 22.10.	
FR 05.11.	
FR 19.11.	
FR 03.12.	
FR 17.12.	
FR 31.12.	

## EDV Kurse



### Ziel des Infoabends:

Grundinformationen für die angebotenen EDV-Kurse des LFI Kärnten.  
Ziel ist das selbstständige Bewältigen des Schriftverkehrs, der Kalkulation, der Datenbank und Datenspeicherung mit dem Personalcomputer mit Microsoft Standardprogrammen. Der zielgerichtete EDV-Einsatz soll zur Verbesserung der Qualifikation und der damit verbundenen persönlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen beitragen.

Der Umgang mit dem PC zählt in der Agrarwirtschaft und in vielen Berufssparten als Schlüsselqualifikation. Mit der EDV-Basisausbildung erlangen Sie Grundkenntnisse im Umgang mit den System- und Anwendungsprogrammen.

### Methoden

Vortrag mit PC-Unterstützung; jeder Teilnehmer führt am PC die Übungen durch und erhält Informationen über agrarische Spezialprogramme.

### Kosten:

**Vom jeweiligen Kurs abhängig, jedoch ist eine Förderung bis zu 83% möglich.**

### Termin:

#### Infoabend:

**Sa, 16. Jänner 2010, 19:00 Uhr**  
St. Lorenzen im Lesachtal  
genauer Ort wird bei der  
Anmeldung bekanntgegeben.

### Referent:

**Alfons Hackhofer**

### Anmeldung:

LFI Kärnten: 0463/5850-2513  
AST Hermagor: 050536/63140  
E-mail: office@lfi-ktn.at



### Ansprechpartner:

**Außenstelle Hermagor**  
Mag. Iris Jaritz  
050/536-63135  
hw@he.lk-kaernten.at